

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach Bliesen St. Wendel St. Anna St. Wendel Basilika Urweiler Niederlinxweiler

Nr. 4 (4. Jg.) 3. – 23. März 2014 0,50 €uro



Liebe Mitchristen,

die Fastnachtszeit ist nun schon fast vorüber. In unserer Pfarreiengemeinschaft gab es viel närrisches Treiben bei Fastnachtssitzungen und Umzügen, viel Ausgelassenheit usw.

Dieser närrischen Zeit folgt sehr zeitnah: Aschermittwoch! Der Beginn der Fastenzeit. Eine ganz andere Zeit mit einem ganz anderen Charakter. Nach dem ausgelassenen Feiern steht nun das eher Ruhige, das auf sich selbst Besinnen im Fokus.

Auf dem Titelbild dieses Pfarrbriefs können Sie ein Kreuz, zusammengesetzt aus einzelnen Holzstückchen, Bruchstücke, die zusammen ein Ganzes ergeben, sehen. Auf ihnen steht geschrieben:

**„Fastenzeit: eine Zeit der Einkehr
gegen die Zeiten der Zerstreuung“.**

Zerstreuung erleben wir in unserem Leben auf vielfältige Weise. Gerade auch in der Fastnachtszeit kann uns das närrische Treiben Zerstreuung bieten, Ablenkung von den Sorgen, dem Alltag, der sonst unser Leben bestimmt. Doch im Begriff „Zerstreuung“ versteckt sich auch, dass wir eben nicht bei uns, in unserem Inneren gesammelt sind. Dagegen steht dann die „Einkehr“, die Besinnung auf uns selbst, auf unser Leben.

Die Fastenzeit kann uns als Zeit der inneren Sammlung, als Zeit der Besinnung auf uns und unser Leben dienen. Dem einen kann dabei auch das körperliche Fasten helfen, bei einem anderen ist es vielleicht das bewusste Unterwegssein in der Natur, der bewusstere, christliche Umgang mit unseren Mitmenschen ...

Vielleicht können auch Sie sich ab Aschermittwoch auf den Weg machen zu sich selbst und die Fastenzeit als eine Zeit der Einkehr gegen die Zeiten der Zerstreuung nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute und für Sie fruchtbare Fastenzeit!

Anita Nohner, Gemeindeassistentin

<p style="text-align: center;">GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 3. bis 23. März 2014</p>

Montag, 3. März – Montag der 8. Woche im Jahreskreis

Oberlinxweiler 18.30h Hl. Messe

Dienstag, 4. März – Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
Nach Meinung

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch (Fast- und Abstinenztag)

Basilika 10.30 h Wortgottesdienst mit den Kindergartenkin-
dern

Winterbach 17.45 h Gebet für geistliche Berufe
18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreu-
zes, mitgestaltet von den Kommunionkin-
dern
+ Hiltrud Hans (3. StA), ++ Hedi und Frie-
del Hans, ++ Ehel. Gillen-Ingeln

Bliesen 18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreu-
zes, mitgestaltet von den Kommunionkin-
dern
Für eine Verstorbene

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreu-
zes, mitgestaltet von den Kommunionkin-
dern

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreu-
zes, mitgestaltet von den Kommunionkin-
dern
+ Josef Wagner (Jgd), + Henryk Gorski,

Urweiler 18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreu-
zes, mitgestaltet von den Kommunionkin-
dern

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreu-
zes, mitgestaltet von den Kommunionkin-
dern
Kath. Kirche

Donnerstag, 6. März – Donnerstag nach Aschermittwoch

Hospital 10.00 h Hl. Messe
+ Ludwig Malter, + Michel Egler

Bliesen	18.30 h	Hl. Messe
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe + Gertrud Dupré (kfd), + Helene Wagner (kfd)

Freitag, 7. März – **Herz-Jesu-Freitag / Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen**

Urweiler	15.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
WND St. Anna	15.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Winterbach Pfarrheim	15.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Niederlinxweiler Pfarrsaal	15.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Remmesweiler Ev. Kirche	15.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Bliesen Gemeindezentrum	17.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Basilika	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen + Felix Russek, zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für geeignete Priester- und Ordensberufe, ++ Ehel. Else und Richard Weber und Leb. und Verst. Angehörige

Samstag, 8. März – Vorabend des 1. Fastensonntages

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Cäcilia Schwarz (2. StA), + Kurt John (1. Jgd), verst. Angehörige Krämer-Pack
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Agnes Egler (2. StA), + Josef Gregorius, Leb. und Verst. der Fam. Colle-Mei, + Michel Egler
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse mit Kinderkatechese + Werner Braun (2. StA), + Günter Wirth (2. StA), ++ Ehel. Rudolf und Helene Schuh und verst. Angehörige, ++ Ehel. Johannes und Anna Haupenthal, + Berthold Haupenthal, + Elisabeth Haupenthal, + Johanna

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 9. März – 1. Fastensonntag

Niederlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Ev. Kirche		+ Rudi Bläs, + Toni Fuchs, + Anna Schwan, + Klaus Bläs, + Anni Salzburger und verst. Angehörige, + Agnes Willie
Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt + Maria Schubmehl
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Ludwig Backes (2. StA), + Hiltrud Hans, ++ Ehel. Gerhard und Agnes Welter, + Friedrich Bach, + Ortwin Jost, + Günther Palm
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Agnes Lauer, Stiftsammt
	14.30 h	Taufe
Bliesen	18.00 h	Fastenandacht
WND St. Anna	18.00 h	Kreuzwegandacht
Basilika	18.00 h	Abendmesse Leb. und Verst. der Fam. Kockler, ++ Ehel. Peter und Katharina Born, + Hilde Friedrich, + Martha Seebald, für eine große Liebe, Leb. und Verst. der Fam. Knob, + Elisabeth Fe- derkeil, für einen Verstorbenen (S)

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Montag, 10. März – Montag der 1. Fastenwoche

Niederlinxweiler 18.30h Hl. Messe
Pfarrheim

Urweiler 18.30 h Fastenpredigt

Dienstag, 11. März – Dienstag der 1. Fastenwoche

Urweiler 15.00 h Seniorenmesse
Verst. Mitglieder des Seniorenclubs, + Inge
Wolf, + Gertrud Dupré, + Magdalena Wag-
ner

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
+ Enrico Ballardini (Jgd), nach Meinung

Mittwoch, 12. März – Mittwoch der 1. Fastenwoche

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. Frühstück im Cusanushaus
+ Theresia Kolbeck, + Helmut Brill, + Cäcilia Schwarz (W)

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.00 h Kreuzwegandacht

18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 13. März – Donnerstag der 1. Fastenwoche

Hospital 10.00 h Hl. Messe

Basilika 18.00 h Fastenandacht

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Für eine Verstorbene

Urweiler 18.30 h Hl. Messe

++ Ehel. August und Anna Simon

Freitag, 14. März – Hl. Mathilde

Basilika 18.00 h Gebet für die Partnergemeinde Tjumen

18.30 h Hl. Messe

Leb. und Verst. der Fam. Schirra-Linnenberger, + Angelika Fuchs, zum Hl. Josef als Dank

Samstag, 15. März – Vorabend des 2. Fastensonntages

Basilika 11.30 h Rosenkranz

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

+ Georg Anders, + Elisabeth Mörsdorf

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

+ Horst Römer (3. StA), + Agnes Egler (3. StA), + Anita Barth

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse als Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Fago-Team

+ Josef Biehl (3. StA), ++ Anne und Johann Schuh, ++ Paula und Josef Kiefer, + Toni Schuh, ++ Ehel. Josef und Maria Biehl und + Tochter Agnes, ++ Ehel. Alois und Maria Schmidt und + Tochter Brigitte

Remmesweiler 19.00 h Vorabendmesse
Ev. Kirche + Agnes Recktenwald (Jgd), + Barbara Feit,
+ Brigitte Fuchs, ++ Klara Barra und + En-
kel Michael, + Josef Groß, + Anni Salzbur-
ger, ++ Adolf und Maria Welter

Kollekte für die Aufgaben der Seelsorge

Sonntag, 16. März – 2. Fastensonntag

Winterbach 10.30 h Hochamt
+ Gerd Brill (1. Jgd), + Anni Recktenwald
(1. Jgd), ++ Magda und Herbert Brill, +
Christian Brill, ++ Hedi und Josef Braun, +
Otto Recktenwald, + Engelbert Geßner und
+ Sohn Stephan, + Maria Dullinger, + Agnes
Spohn, + Johann Neger, + Daniela Scherer,
+ Ottmar Morsch, ++Ehel. Rigo und Hanne-
lore Recktenwald und verst. Angehörige

Basilika 10.45 h Hochamt
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
+ Erna Kunz (2. StA), + Alfred Roos (3.
StA)

Bliesen 17.00 h Kreuzwegandacht Wallesweilerhof

WND St. Anna 18.00 h Kreuzwegandacht

Basilika 18.00 h Abendmesse
Leb. und Verst. der Fam. Knob; Verst. der
Fam. Czapelka, Leb. und Verst. einer großen
Familie

Kollekte für die Aufgaben der Seelsorge

Montag, 17. März – Hl. Gertrud

WND St. Anna 15.00 h Seniorenmesse im Pfarrheim
Leb. und Verst. der Fam. Morbé

Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Fastenpredigt

Dienstag, 18. März – Hl. Cyrill

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
Nach Meinung

Mittwoch, 19. März – Hochfest Heiliger Josef

Niederlinxweiler	9.00 h	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrheim + Käthe Engel (kfd)
Winterbach	15.00 h	Hl. Messe im Pfarrheim mit Krankensalbung
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Urweiler	18.00 h	Fastenandacht

Donnerstag, 20. März – Donnerstag der 2. Fastenwoche

Hospital	10.00 h	Hl. Messe + Josef Mühlböck
Basilika	18.00 h	Fastenandacht
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe + Josef Biehl (A)
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe + Peter Josef Marx (Jgd), + Josef Gregorius, ++ Ehel. Katharina und Josef Klein, ++ Ehel. Anna und Nikolaus Thome

Freitag, 21. März – Freitag der 2. Fastenwoche

Basilika	18.00 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der Fam. Schirra-Linnenberger, Leb. und Verst. der Fam. Schmit, zur Mutter Gottes in einem besonderen Anliegen

Samstag, 22. März – Vorabend des 3. Fastensonntages

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor + Cäcilia Schwarz (3. StA), + Gisela Kreutz (Jgd), Karl Klein (Jgd), ++ Margret und Bernhard Berger, Leb. und Verst. der Fam. Hermann Kreutz, nach Meinung und zur immerwährenden Hilfe
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Hildegard Stoll (Jgd), + Gertrud Dupré (kfd), + Helene Wagner (kfd)

Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor + Klaus Erich August Kunz (2. StA), + Hans Dieter Scheit (3. StA), + Engelbert Schorr (3. StA)
Niederlinxweiler Ev. Kirche	19.00 h	Vorabendmesse + Hugo Veith (3. StA), + Helmut Veith, ++ Ehel. Käthe und Hermann Schmidt, ++ Ehel. Paul und Martha Zimmer

Kollekte für die Heizung unserer Kirchen

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt + Helene Goderer (3. StA), + Manfred Schuhmacher
Winterbach	10.30 h	Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor + Klara Haben (1. Jgd), + Hiltrud Hans (kfd), ++ Josef und Gertrud Hans, Kinder und Schwiegerkinder, ++ Anton und Maria Kiefer-Kunz
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Werner Zeyer (Jgd), + Angelika Latz, ++ Ehel. Agnes und Nikolaus Fortuin, ++ Ehel. Nikolaus und Helga Klotz, Leb. und Verst. der Fam. Backes-Eisenhuth
Bliesen	15.00 h	Kreuzweg
WND St. Anna	18.00 h	Kreuzwegandacht
Basilika	18.00 h	Abendmesse + Marlene Gebel, + Angelika Fuchs, für einen Verstorbenen (G)

Kollekte für die Heizung unserer Kirchen



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

29. Januar: Herr Werner Braun, Güdesweilerstr. 16, Bliesen, im Alter von 75 Jahren.
1. Februar: Frau Angelika Fuchs, Bergstr. 11, St. Wendel, im Alter von 51 Jahren.
1. Februar: Frau Cäcilia Schwarz, geb. Kloos, früher: Kelsweilerstr. 44, Alsfassen, im Alter von 81 Jahren.
2. Februar: Herr Franz-Josef Glasen, Tholeyer-Str. 27, Alsfassen, im Alter von 86 Jahren.
5. Februar: Herr Günter Wirth, Auf Krämert 18, Bliesen, im Alter von 65 Jahren.
7. Februar: Frau Agnes Egler, geb. Mörsdorf, In der Metz 8, Urweiler, im Alter von 85 Jahren.
7. Februar: Frau Maria Andres, geb. Fuhr, Hochstr. 11, St. Wendel, im Alter von 78 Jahren.
10. Februar: Frau Erna Kunz, geb. Kell, Marienstr. 13, St. Wendel, im Alter von 91 Jahren.
12. Februar: Frau Elli Hainke, geb. Loch, Marpinger-Str. 12, Alsfassen, im Alter von 89 Jahren.
13. Februar: Frau Brigitte Kuhnen, geb. Schirra, Marienstr. 13, St. Wendel, im Alter von 79 Jahren.
13. Februar: Frau Anna Martin, geb. Leidinger, früher: Fausenmühle 17, St. Wendel, im Alter von 90 Jahren.
15. Februar: Herr Klaus Erich August Kunz, Kirchstr. 22, Bliesen, im Alter von 71 Jahren.
16. Februar: Herr Ludwig Backes, Winterbacher-Str. 50, Winterbach, im Alter von 79 Jahren.
17. Februar: Frau Anna Grabietz, geb. Klingberg, Berzbergstr. 10, St. Wendel, im Alter von 82 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfang am

2. Februar: Lea Wiebe, Dillinger Str. 5, St. Wendel

Lourdes – Weltkirche erleben

Bitte beachten Sie die Beilage über die Lourdes-Flugreise ab Saarbrücken vom 4. Bis 8. September 2014 in einem Teil dieses Pfarrbriefes und am Schriftenstand in unseren Kirchen.



Auf den Spuren Jesu - Pilgerfahrt ins Heilige Land

Die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel führt vom **16. bis 25. März 2015** eine 10-tägige Pilgerreise ins Heilige Land durch. Wir besuchen und besichtigen die wichtigsten biblischen Stätten, wie Galiläa mit dem See Gennesaret, Tabgha, Bethlehem, Nazareth, Berg der Seligpreisungen, Kafarnaum, Naturpark von Dan, Banas mit dem Pan-Heiligtum, Cäsarea Philippi, Berg Tabor, das Jordantal, Jericho und Jerusalem, Jad Waschem, Qumran, Totes Meer (mit Badegelegenheit), ein Kibbutz sowie die Felsenfeste Masada. An den zentralen biblischen Orten feiern wir selbstverständlich Eucharistie und andere Gottesdienste. Wir wohnen in zwei ***-Hotels und in einem ****-Sterne-Kibbutzgästehaus.

Preis: 1.975,00 Euro (Einzelzimmerzuschlag 485,00 Euro)

Geistliche Reiseleitung: Pastor Klaus Leist

Definitive Anmeldung ab sofort bis 31. März d.J. im Zentralbüro in St. Wendel. Dort ist auch ein Programmprospekt mit Anmeldeformular erhältlich!



Zentralbüro
der Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel
Fruchtmarkt 19
66606 St. Wendel
Telefon: 06851/93 97 00
Fax: 06851/93 97 019
@: pfarramt@pg-wnd.de
Home: www.pg-wnd.de

Neue Öffnungszeiten Zentralbüro an der Basilika sowie Bliessen und Alsfassen

Aufgrund längerer Krankheit einer Sekretariatskraft und der damit verbundenen Überstunden sowie des Urlaubsanspruches der übrigen Mitarbeiterinnen ist es notwendig geworden, die Öffnungszeiten für das Zentralbüro und der Büros Bliessen und Alsfassen bis Ende August d.J. zu ändern:

Sehen Sie auf der Rückseite des Pfarrbriefes die aktuellen und gültigen Zeiten – beachten Sie bitte aber immer auch die Hinweise, wann an Feiertagen und besonderen Tagen (Fastnacht) die Büros aufgrund vertraglicher Tarifvereinbarungen und pfarrinterner Verpflichtungen geschlossen sind. Kommen Sie bitte für die Abwicklung Ihrer Anliegen ins Zentralbüro an die Basilika! Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

STERNSINGERAKTION 2014

Die Sternsingeraktion in unserer Pfarreiengemeinschaft wurde auch in diesem Jahr mit viel Engagement durchgeführt.

Eine Menge Sternsinger waren mit Stern, gesegneter Kreide (bzw. Aufklebern) und den Sammelbüchsen in den Orten unterwegs. „20*C+M+B+14“ (Christus Mansionem Benedicat) hatten sie über unsere Türen geschrieben, ihre Lieder gesungen oder einen Segensspruch ausgesprochen und Spenden für Kinder in Not gesammelt.

Wir sind froh, dass wir in unseren Pfarrgemeinden so viele Kinder haben, die mit Begeisterung bei der Aktion dabei sind. Hauptsächlich waren dies die Messdiener, unterstützt von den Kommunionkindern. Begleitet wurden die kleinen Könige von jugendlichen (älteren Messdienern) und erwachsenen Betreuern.

Trotzdem war es teilweise aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht möglich, alle Häuser zu besuchen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Viele engagierte Helfer haben sich um die Sternsinger gekümmert und sie mit Getränken und Essen versorgt.

Vielen Dank an diese Teams! Vielen Dank allen, die diese Aktion organisiert haben! Vielen Dank den Betreuern!

Vielen Dank an alle Spender, die auf diese Weise die notleidenden Kinder in der Welt unterstützt haben! Vielen Dank an alle Sternsinger!

Die Ergebnisse der einzelnen Pfarreien:

St. Wendelin	3.123,92 Euro
Urweiler	1.818,56 Euro
St. Anna	2.098,24 Euro
Oberlinxweiler	2.793,39 Euro
Bliesen	3.481,53 Euro
Winterbach	3.525,00 Euro
Remmesweiler	1.507,27 Euro
Niederlinxweiler	1.809,63 Euro

Gesamt: 20.157,54 Euro

Anita Nohner, Gemeindeassistentin



Menschen am Kreuzweg Jesu

Anlässlich des „Jahr des Glaubens“ hatten wir bereits im vergangenen

Jahr die uralte kirchliche Tradition der Fastenpredigten wieder aufgenommen, die bei den Gläubigen große Resonanz fand. Vor allem war es ein schönes Zeichen, dass an allen Orten immer auch Mitchristen aus all unseren Pfarreien präsent waren. Die sechs Glaubensartikel des Apostolischen Glaubensbekenntnisses wurden in den sechs Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft durch sechs unterschiedliche Prediger ausgelegt und durch unsere beiden Organisten musikalisch begleitet.

Auch in der diesjährigen Fastenzeit möchten wir alle Gläubigen unserer Pfarreiengemeinschaft wieder herzlich zu den Fastenpredigten unter dem Thema „Menschen am Kreuzweg Jesu“ einladen. In diesem Jahr haben sich wieder kompetente Prediger bereit erklärt, zu den einzelnen Personen zu predigen und unsere Organisten werden die einzelnen

Themen kirchenmusikalisch begleiten. Auch werden die beiden Filialkirchen Remmesweiler und Oberlinxweiler Orte der Fastenpredigten sein:

Tag	Ort	Thema	Prediger
Montag, 10. März 18.30 Uhr	Urweiler	Pilatus	P. Roberto Alda SVD (Missionshaus St. Wendel)
Montag, 17. März 18.30 Uhr	Bliesen	Maria	Pfarrer Wolfgang Meyer (Niederlinxweiler)
Montag, 24. März 18.30 Uhr	Remmesweiler	Simon von Cyrene	Pastor Klaus Leist (St. Wendel)
Montag, 31. März 18.30 Uhr	Oberlinxweiler	Veronika	Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald (St. Wendel)
Montag, 7. April 18.30 Uhr	Basilika	Johannes	Dechant Volker Teklik (Marpingen)
Montag, 14. April mit Buß- gottesdienst 18.30 Uhr	Winterbach	Josef von Arimathäa	P. Albert Bagood OSB (Abtei Tholey)

Herzliche Einladung!



Spirituelle Heilfastenwoche

Die Fastenzeit lädt uns zu Vorsätzen ein, um uns auf das Osterfest vorzubereiten. Dies muss jeder ureigen für sich selber entscheiden, in welcher Weise er das ganz persönlich wie auch mit der Gemeinschaft tun möchte. Die Kirche und auch die Pfarreiengemeinschaft möchten hierzu zwei Möglichkeiten anbieten. Neben den Fastenpredigten an den Montagen bieten wir auch eine „Spirituelle Heilfastenwoche“ an, zu der wir alle Interessierte herzlich einladen. Das „Spirituelle Heilfasten“ ist eine motivierte Form des Fastens und soll zu meist der „Entschlackung“ oder Regeneration des Körpers dienen. Allerdings ist damit auch der Wunsch nach einer „seelischen Reinigung“ verbunden.

Der Allgemeinmediziner Dr. med. Heiner Klein aus Holz wird die Leitung der Heilfastenwoche übernehmen und Pastor Klaus Leist wird durch geistliche Impulse diese Woche begleiten.

Bevor die Heilfastenwoche beginnt, wird der begleitende Arzt der Gruppe eine Einführung in die „Technik“ des Heilfastens geben. Diese Einführung ist am **Aschermittwoch, 5. März d.J., um 19.30 Uhr**, im Cusanushaus. Die Heilfastenwoche selbst findet dann von Sonntag, 9. bis Samstag, 15. März d.J., statt.

An jedem Abend dieser Woche findet von 19.30 bis 21.00 Uhr ein Treffen der Gruppe statt, bei dem geistliche Impulse gegeben werden und der Arzt zum Gespräch und zu Hilfestellungen zur Verfügung steht.
Herzliche Einladung!



Unser Pfarrbrief erscheint in diesem Jahr 2014 in der Regel alle drei Wochen. Insgesamt sind 18 Ausgaben vorgesehen. Um unsere Verwaltung im Zentralbüro zu entlasten hätten wir die dringende Bitte: Überweisen Sie künftig das Pfarrbriefgeld von **9,00 Euro** direkt von Ihrem Konto auf das Konto des Kirchengemeindeverbandes St. Wendel. Konto-Nummer: **120**

117 619 bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20). Vielen herzlichen DANK!



Weltgebetstag der Frauen **Wasserströme in der Wüste**

Unter diesem Motto steht der Weltgebetstag der Frauen am 7. März 2014, der in diesem Jahr von Christinnen aus Ägypten gestaltet wird. Das von der Ägypterin Souad Abdelrasoul gestaltete Titelbild zeigt den Nil als wichtigste Wasserader des Landes – und symbolisiert zugleich die Hoffnung vieler Frauen. Denn auf dem Titelbild blüht die Wüste Ägyptens. Darin spiegelt sich auch die Revolution von 2011 wider, die für viele Frauen ein Schlüsselerlebnis war mit der Erfahrung bisher unbekannter Freiheit, eine

Entwicklung, die jedoch gefährdet ist und durch die Zunahme von Gewalt gegen die christlichen Kirchen im Land auch in ihr Gegenteil umschlagen kann.

In unserer Pfarreiengemeinschaft feiern wir folgende Wortgottesdienste:

- 15.00 Uhr Niederlinxweiler im Pfarrsaal
- 15.00 Uhr Remmesweiler in der evangelischen Kirche
- 15.00 Uhr Alsfassen St. Anna in der Kirche
- 15.00 Uhr Urweiler in der Kirche
- 15.00 Uhr Winterbach im Pfarrheim
- 17.00 Uhr Bliesen im Gemeindezentrum

Für Bring- und Holdienst bitte melden bei: Irmtraud Schneider, Tel. 70582, oder Maria Lauer-Ruhl, Tel. 1621.

Im Anschluss findet in den einzelnen Gemeinden ein gemütliches Beisammensein statt.

Der Projektchor Taizé

probt am Dienstag, 25. März, um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in St. Wendel. Der Einkehrtag des Chores wird ebenfalls an diesem Abend besprochen.
Hermann Lissmann

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen

Ich möchte alle, die an Bibelgesprächen Interesse haben, herzlich zum „**Bibel-teilen**“ einladen. „Bibel-teilen“ basiert auf einer bewährten Me-

thode zur Erschließung von Bibeltexten, der sogenannten „Sieben-Schritte-Methode“. Das Ziel des Bibel-Teilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Beim Bibel-Teilen soll die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt gestellt und ins Heute übertragen werden. Man braucht also kein Bibel-Experte zu sein oder besondere Vorkenntnisse zu haben, um an diesen Bibelgesprächen teilzunehmen.

„Bibel-teilen“ wird abwechselnd in allen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft stattfinden:

- Donnerstag, 13. März 2014, um 19.30 Uhr, in Urweiler (Pfarrsaal)
- Dienstag, 13. Mai 2014, um 19.30 Uhr, in Niederlinxweiler (Pfarrheim)
- Montag, 2. Juni 2014, um 19.30 Uhr, in Winterbach (Pfarrheim)
- Dienstag, 1. Juli 2014, um 19.30 Uhr, in Alsfassen (Pfarrheim)
- Dienstag, 16. September 2014, um 19.30 Uhr, in St. Wendel (Cusanushaus)
- Dienstag, 18. November 2014, um 19.30 Uhr, in Bliesen (Gemeindezentrum).

Zu den oben genannten Terminen sind selbstverständlich nicht nur die Mitglieder der jeweiligen Pfarrei eingeladen, sondern alle Interessierten.

Andreas Czulak, Diakon

Ferienfreizeit

Im Sommer 2014 findet eine Ferienfreizeit für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren statt. Wir fahren **vom 3. - 10. August 2014** nach Mauterndorf in Österreich (www.mauser.cc)

Teilnehmer: alle Kinder/Jugendlichen ab 10 Jahren

Kosten: 340,00 Euro

Natürlich muss aus finanziellen Gründen niemand zu Hause bleiben. Bei finanziellen Schwierigkeiten sprechen Sie bitte mit Gemeindeassistentin Anita Nohner. Ihre Anfrage wird vertraulich behandelt.

Im Teilnehmerbeitrag sind Kosten für Übernachtung, Vollpension, Ausflüge, sowie Hin- und Rückreise enthalten.

Leitung: Pastoralreferent Thomas Röder
Gemeindeassistentin Anita Nohner
sowie ein Betreuerteam von 8 Gruppenleitern

Anmeldung: Bitte meldet euch bis zum **31. März d.J.** im Zentralbüro (neben der Basilika) in St. Wendel an. Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung von 100,00 € fällig.

Anmeldformulare erhaltet ihr direkt im Zentralbüro oder per Email (anita.nohner@bistum-trier.de)

Anita Nohner, Gemeindeassistentin

St. Wendel St. Wendelin



Das Pfarrbüro ist von **Montag, 3. bis Mittwoch, 5. März d.J.** und am **Donnerstag, 13. März d.J.**, sowie am **Freitag, 14. März d.J.**, geschlossen!

Der Gesprächskreis Trauer

trifft sich Montag, 10. März, um 19.00 Uhr im Cusanushaus.



Ein Leben für die Kunst

Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein für Dienstag, 11. März, um 20 Uhr, zu einer Filmveranstaltung über den St. Wendeler Künstler Franz Werner Leismann, dessen 30. Todesjahr wir gedenken. Sein früher Tod ist für die Stadt St. Wendel aber auch für die Kolpingfamilie ein herber Verlust. Sein Bruder Toni hat über sein Wirken einen Film gedreht, mit dem wir an ihn erinnern.

Seniorenclub

Die Senioren der Pfarrei sind eingeladen für Mittwoch, 19. März, ab 15.00 Uhr, ins Cusanushaus. Thema des Tages: „Der Heilige Josef – Schutzpatron der Kirche“. Über den Hl. Josef lesen wir in der Bibel nur sehr wenig. Dennoch lohnt es sich, sich über ihn einige Gedanken zu machen. Zugleich haben wir Frühlingsanfang. Das gibt Anlass, einmal in das Liedgut zu schauen, das dieser Jahreszeit huldigt.

Kirchenmusik an der Basilika

Einsteigerkurs für Basilikachor: Ab Donnerstag, 13. März, findet jeweils donnerstags von 19.20 Uhr bis 19.50 Uhr ein Einsteigerkurs für neue Chorsänger im Cusanushaus statt. Wie lange dieser Kurs dauert, wird mit den Teilnehmern besprochen.

Inhalt des Kurses sind Grundlagen der Stimmbildung und des Chorgesanges. Der Kurs ist kostenfrei. Die Leitung hat Herr Stefan Klemm.



Chorfest der Kirchenchöre St. Wendel und Urweiler

Am 8. Februar 2014 feierte der Chor der Wendelinus-Basilika den Festtag der heiligen Cäcilia, der im November 2013 mit einem feierlichen Gottesdienst begangen wurde. Der Höhepunkt war die weihevollte Aufstellung einer Statue der Patronin unserer Kirchenchöre. An diesem Abend dankten Präses Pastor Klaus

Foto: Sabine Bubel

Leist, Chorleiter Stefan Klemm und der Vorsitzende Klaus Stein allen Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement. Besonders Notenwartin Helene Fuchs sei ein zuverlässiger Garant für einen reibungslosen Ablauf im Chorbetrieb.

Dieser Abend war auch ein Anlass, langjährige Mitglieder des Cäcilienverbandes zu ehren.

10 Jahre: Katharina Günther, Hildegard Thiel, Barbara Koßmann-Klein, Christine Stiefvater, Manfred Lambert, Joachim Hinz

25 Jahre: Marlene Schwan-Hinz, Maria Haberer, Dieter Schwan

40 Jahre: Dieter Balling

50 Jahre: Gottfried Schwan

Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus, zu dem manch gemeinsamer Gesang und heitere Vorträge gehörten.

Christine Stiefvater



Lampedusa – Projekt

Seit der letzten Überweisung unmittelbar vor Weihnachten von 9.559,84 € hat sich das Spendenkonto inzwischen wieder mit 14.620 € gefüllt, so dass wir insgesamt **24.179,84 €** für die Flüchtlinge in Lampedusa zur Verfügung stellen können.

Vom 28. Mai bis 1. Juni d.J. werden wir seitens unserer Pfarrgemeinde nach Lampedusa fliegen, um uns vor Ort ein Bild der Situation zu machen, und die restlichen Hilfsgelder an die Pfarrgemeinde und die italienische Caritas auszuhändigen, die die Flüchtlinge dort betreuen.

Wer sich aus unserer Pfarrei oder Pfarreiengemeinschaft der Reisegruppe anschließen möchte, ist sehr herzlich eingeladen – wir freuen uns über jeden, der unsere Gruppe verstärkt. Der Flugpreis hin und zurück kostet ca. 480,00 €. Wir gehen davon aus, dass wir Gäste der Pfarrei Lampedusa sein werden und vor Ort versorgt werden. Wer die italienische Gastfreundschaft und Mentalität kennt, weiß, wie das ist. Selbstverständlich zahlt jeder, der mitreist, seine Reise selber („Ein Schelm, wer Böses dabei denkt!“).

Interessenten mögen sich bitte bis spätestens 7. März d.J. zu den Bürozeiten im Zentralbüro melden.

Unser Pfarrgemeinderat will dieses Projekt weiter fördern und es können auch noch weitere Spenden auf das Konto **12 011 9037** bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20) überwiesen werden, die wir dann im Mai nach Lampedusa mitnehmen werden.

Vielen herzlichen Dank jeder und jedem Einzelnen für dieses wunderbare Ergebnis!



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 10. Februar d.J. den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2014 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 6. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Dieser liegt in der Zeit vom 6. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Frauenbund St. Wendel

Donnerstag, 6. März: Atempause im Cafe Lerner. Jeder ist eingeladen zum Gespräch und gemütlichen Beisammensein bei einer Tasse Kaffee.

Mittwoch, 12. März: Frauenmesse mit anschließendem Frühstück im Cusanushaus

Freitag, 21. März , 18.00 Uhr: Friedensgebet in der Basilika

Treffpunkt Bücherei.

Am Sonntag, 30. März 2014, findet wieder unsere Buchausstellung zu Ostern und Erstkommunion im Cusanushaus statt. Wir wollen zusätzlich alte Liederbücher ausstellen.

Dazu brauchen wir wie immer die Hilfe unserer Leser und Freunde. Wenn Sie uns also ein Liederbuch ausleihen könnten - je älter umso besser - würden wir uns sehr freuen. Die Ausstellung ist geöffnet von 10.00 - 19.30 Uhr. Ab 14.00 Uhr kann man in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen genießen. Alle ausgestellten Bücher können Sie natürlich wie immer bestellen. Auch ein Rätsel wartet darauf gelöst zu werden. Durch die Bestellungen unserer Leser im vorigen Jahr haben wir einen guten Ertrag erwirtschaftet, noch mal allen, die bestellt und gespendet haben, ein herzliches „Vergelt´s Gott“.

Das Team der Bücherei

St. Wendel St. Anna



Das Pfarrbüro ist vom **3. – 7. März d.J.** geschlossen! Bitte kommen Sie für Ihre Erledigungen ins Zentralbüro an die Basilika!

Krankenkommunion im März

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Donnerstag, 13. März	Ab 10.00 Uhr	Gemeindeassis- tentin Nohner	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel – Holbeinstr. – Rembrandtstr.
Nach Absprache	Nach Ab- sprache	Diakon Uhlenbrock	Bezirk 2 - Alsfassen: Alsfassener-Str. - Danzinger-Str. – Pestalozzistr. – Im Gäßchen

Nach Absprache	Nach Ab- sprache	Pastor Leist	Bezirk 3 - Alsfassen: Potsdamer Allee
-------------------	---------------------	--------------	--



Lourdes-Kerze für die Pfarreiengemeinschaft

Die im Oktober von der Lourdes-Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft mitgebrachte Kerze brannte im Monat Februar in der Basilika und im Monat März nun in der Pfarrkirche St. Anna in Alsfassen.



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde und der Filialgemeinde Oberlinxweiler hat in seinen Sitzungen am 16. Januar d.J. den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2014 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 6. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Die Kath. Frauengemeinschaft St. Anna

lädt am 23. März 2014, um 18.00 Uhr, zur Kreuzwegandacht in die Pfarrkirche St. Anna ein. Über einen regen Besuch würden wir uns freuen.

Bliesen

Krankenkommunion im März

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Montag 3. März	Ab 10.00 Uhr	Diakon Czulak	Bezirk 4: Rassiersmühle – In Elmern - Zum Bauerstall – Feldstr.
Nach Absprache	Nach Ab- sprache	Kommunion- helfer	Bezirk 5: Auf dem Wasen – Zäselerstr. – Blumenstr. – Auf Backofen
Nach Absprache	Nach Ab- sprache	Kommunion- helfer	Bezirk 6: Siedlung – Talstr. – Niederhofer- Str. – Burgstr. – Waldstr.



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 25. Februar d.J. den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2014 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 6. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

"Ausschuss Soziales und Caritas"

Donnerstag, 27. März 2014, findet um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Bliesen ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Zu dem Gottesdienst sind die Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Im Anschluss bieten wir allen Gästen ein Abendessen an, auch die Getränke werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Ausschuss-Team

Niederlinxweiler

Krankenkommunion im März

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Mittwoch, 5. März	Nach Ab- sprache	Frau Brigitte Etgen	Bezirk 7: Auf Gatter – Oberlinxweilerstr.



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 11. Februar d.J. den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2014 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 6. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Urweiler



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 6. Februar d.J. den Haushaltsplan für das

Rechnungsjahr 2014 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 6. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.



Pfarrheim

Unser Pfarrsaal in Urweiler steht auch für Vermietungen zur Verfügung. Kleinere Familienfeiern bis 40 Personen können darin stattfinden.

Nähere Informationen und Buchungen bei Frau Tanja Munkes, In der Metz 17b, Tel.: 82849.

Winterbach

Krankenkommunion im März

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Ab- sprache	Pfarrer Erwin Recktenwald	Bezirk 8: Worrachstr. - Keltenring



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 29. Januar d.J. den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2014 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 6. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

In der gleichen Sitzung hat sich unser VR auch mit der Überlegung beschäftigt, einen barrierefreien Zugang zur Kirche zu schaffen. Hierzu gab es bereits am 12. November 2013 eine Begehung mit dem zuständigen Bistumsarchitekten. Hierbei wurde jedoch festgestellt, dass die Herstellung eines neuen Zugangs im straßenseitigen Querhausgiebel mit einem hohen baulichen Aufwand verbunden wäre. Im Innenraum der Kirche müsste der Warmluftschacht der Heizungsanlage verlegt und innenraumseitig eine Windfanganlage installiert werden, die den Raumeindruck optisch nicht verbessern würde.

Die Kosten für die Herstellung der äußeren Zuwegung, die Mauerwerksöffnung und die Herstellung einer Toranlage mit raumseitigem Windfang sowie die Verlagerung des Heizungsschachtes werden bis auf ca. 50.000 Euro geschätzt. Alternativ könnte im Portalbereich der Kirche eine stationäre Aufzugsanlage installiert werden, die jedoch dauerhaft nicht zu unerheblichen Unterhalts- und Wartungskosten führt.

Der VR kam nach langer Diskussion zu dem Ergebnis, dass die erheblichen Investitionen und die denkmalrechtlichen Beeinträchtigungen (so sie denn genehmigt werden würden) derzeit nicht in einem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen stehen und auch zurzeit nicht finanziert werden können. Dennoch wird der VR weitere Überlegungen diesbezüglich anstellen.

Ferner hat der VR beschlossen, zeitnah einen barrierefreien Zugang zu unserem Pfarrheim zu schaffen.



Foto: Günter Müller

Herzlichen Glückwunsch

Während des Neujahrsempfangs der Zivilgemeinde Winterbach am 31. Januar d.J. wurde die Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderates, Frau Elisabeth Michel, von Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer mit der Saarländischen Ehrenamtsnadel ausgezeichnet. Frau Michel erhielt diese Auszeichnung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in unserer Pfarrgemeinde. Jede und jeder von

uns weiß, was Frau Michel in den vergangenen Jahren für die Pfarrei investiert und wie sie sich eingesetzt hat.

Auch wir als Pfarrgemeinde gratulieren Frau Michel für diese Auszeichnung sehr herzlich und wir freuen uns mit ihr und ihrer Familie über diese Wertschätzung und Anerkennung seitens des Saarlandes.

Gleichzeitig hoffen wir aber auch, dass Frau Michel wie bisher in ihrem Engagement weitermacht und sich zum Lobe Gottes und zum Heil der Menschen einsetzt!

Klaus Leist, Pastor



Dank an Herrn Alois Görden

Am 27. März 1974 hat Bischof Dr. Bernhard Stein Herrn Alois Görden aus unserer Pfarrgemeinde als Kommunionhelfer beauftragt. Seit dieser Zeit hat Herr Görden diesen Dienst nicht nur in den Gottesdiensten unserer Kirche, sondern auch innerhalb der Gemeinde durch Besuche bei unseren alten und kranken Mitchristen versehen. Hinzu kommt noch sein Dienst als Lektor sowie sein Engagement in unserem Pfarrgemeinderat.

Zu diesem seltenen, jedoch auch schönen Jubiläum kirchlichen Engagements möchte ich Herrn Görden sehr herzlich danken und ihm meine persönliche Anerkennung wie auch die Anerkennung und den Dank der gesamten Pfarrgemeinde aussprechen. Möge Gott selber ihn dafür reichlich belohnen und ihn und seine Familie weiterhin mit seinem Segen begleiten.

Gleichzeitig hat unser Bischof Dr. Stephan Ackermann am 30. Januar 2014 die Dankesurkunde des Bistums Trier verliehen. Unseren öffentlichen Dank wollen wir Herrn Görden in der Feier der Eucharistie am Sonntag, 23. März, in der Pfarrkirche in Winterbach aussprechen. Im Anschluss an das Hochamt findet im Pfarrheim eine kleine Feier mit der Überreichung der Urkunde statt, zu der die Pfarrgemeinde sehr herzlich eingeladen ist.

Klaus Leist, Pastor

Gut gemeint ist nicht immer gut!

Nette Menschen in Winterbach öffnen, während die Gemeinde noch das Schlusslied singt, nicht nur die Glastür im Eingangsbereich, sondern auch eine Tür oder sogar beide Türen des Portals. Diese zuvorkommende Geste bewirkt aber genau das Gegenteil, so dass sich nicht wenige Gottesdienstbesucher zu Recht beschweren, denn plötzlich durchzieht die Kälte den Innenraum der Kirche. Ebenso wird auch die

Wärme, die durch die Heizung vor und während der Messe erzeugt wurde, nach draußen geleitet. Das ist natürlich nicht gut!

Bitte deswegen die Türen geschlossen lassen – wenn der Gottesdienst zu Ende ist, wird jeder Kirchenbesucher die Türen selbstständig öffnen und schließen können. So ist der Dank jenen Menschen, die vorher so nett waren zu öffnen, dennoch gewiss!

Spende des Männerchores

Vielen Dank dem Männerchor für die Spende in Höhe von 100,00 Euro für die Beheizung der Kirche.

Sammeln für die Tafel

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder für bedürftige Familien. An den beiden Sonntagen, 9. und 16. März, vor und nach dem Hochamt, werden am Ausgang der Kirche Körbe aufgestellt. Gesammelt werden Lebensmittel aller Art und Kosmetikartikel.

Wer etwas abgeben will, kann seine Spende in die bereitgestellten Körbe legen. Wir werden die Gaben der St. Wendeler Tafel zukommen lassen. Bitte unterstützen Sie diese Aktion in der Fastenzeit. Vielen Dank!

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung

ist am Mittwoch, 12. März, um 19.30 Uhr, im Pfarrheim, im Raum der Frauengemeinschaft.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Der Liturgiekreis gestaltet in der Fastenzeit wieder Kreuzwegandachten: am 12., 26. März, 2., 9. und 16. April jeweils um 18.00 Uhr vor der Abendmesse. Wir beten den Kreuzweg aus dem Gotteslob. Anschließend ist eine Bildbetrachtung mit meditativer Musik.

Krankensalbung

Am Hochfest des Heiligen Josef, Mittwoch, 19. März, findet um 15.00 Uhr, im Pfarrheim die Heilige Messe mit Krankensalbung statt. Hierzu sind alle eingeladen. Nicht nur Schwerkranke brauchen Gottes Trost und Segen, sondern jeder von uns mit seinen kleinen Gebrechen und seelischen Belastungen. Nach der Messe lädt der Pfarrgemeinderat zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen ein. Wir holen Sie gerne von zu Hause ab. Bitte bei Elisabeth Michel, Telefon 2508, melden.

Finanzielle Hilfe des Orgel- und Kirchenbauvereins

Werden Sie Mitglied!

Dank der Unterstützung vieler Mitglieder und Förderer erstrahlt die Winterbacher Pfarrkirche wieder im alten Glanz. Sanierungen und Erneuerungen konn-

ten durch den finanziellen Beitrag des Orgel- und Kirchenbauvereins umgesetzt werden und sind abgeschlossen. Vorsitzender Gerhard Weiland erläuterte in der jüngsten Sitzung des Vereins weitere Maßnahmen, die finanzielle Unterstützung benötigen. So hat der Pfarrverwaltungsrat beschlossen, Investitionen in Höhe von 90.000,00 Euro hinsichtlich verschiedener dringend erforderlicher Arbeiten, wie die Trockenlegung des feuchten Kellers im Kindergarten und Renovierungsarbeiten am Pfarrheim zu tätigen. „Es werden zwar Zuschüsse der verschiedenen Institutionen gezahlt, aber trotzdem sind wir auf die Mithilfe der Pfarrangehörigen angewiesen“, so Weiland.

Es gibt mehrere Möglichkeiten dies zu tun: beispielsweise durch die Mitgliedschaft im Orgel- und Kirchenbauverein oder durch Spenden.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 18,00 Euro. Anmeldungen nehmen entgegen Vorsitzender Gerhard Weiland, Tel. 5519, oder Schatzmeister Klaus Brill, Tel. 4648. Eine andere Möglichkeit ist ein Spendenbeitrag zu überweisen auf eines der Konten des Orgel- und Kirchenbauvereins: Konto-Nr. 74930 bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20) oder Konto-Nr. 19003000 bei der St. Wendeler Volksbank (BLZ 592 910 00). Die Spende wird vom Finanzamt anerkannt und es wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Der Vorstand des Orgel- und Kirchenbauvereins: Vorsitzender Gerhard Weiland, Stellvertretender Vorsitzender Aloys Görden, Organisationsleiter Hermann Weyer, Stellv. Organisationsleiterin Elisabeth Michel, Schatzmeister Klaus Brill, Stellv. Schatzmeister Markus Braun, Beisitzer Paul Morsch, Kassenprüfer Martha Braun, Johanna Denzer.

Weltkirche



**Fastenbotschaft:
Gott rettet
durch die Armut Christi**
*Er wurde arm,
um uns durch seine Armut
reich zu machen (vgl. 2 Kor 8,9)*

Liebe Brüder und Schwestern,
anlässlich der Fastenzeit lege ich euch einige Gedanken vor, in der Hoffnung, dass sie dem persönlichen und gemeinschaftlichen Weg der Umkehr dienen mögen. Ausgehen möchte ich von einem Wort des heiligen Paulus: „Denn ihr wisst, was Jesus Christus, unser Herr, in seiner Liebe getan hat: Er, der reich war, wurde euret wegen arm, um euch durch seine Armut reich zu machen“ (2 Kor 8,9). Der Apostel wendet sich an die Christen von Korinth, um sie zu ermutigen, den Gläubigen von Jerusalem, die in Not sind, großzügig zu helfen. Was sagen diese Worte des heiligen Paulus uns Christen von heute? Was sagt uns heute der Aufruf zur Armut, zu einem Leben in Armut im Sinne des Evangeliums?

Die Gnade Christi

Zunächst einmal sagen sie uns, welches der Stil Gottes ist. Gott offenbart sich nicht durch die Mittel der Macht und des Reichtums dieser Welt, sondern durch jene der Schwäche und der Armut: „Er, der reich war, wurde euret wegen arm ...“ Christus, der ewige Sohn Gottes, an Macht und Herrlichkeit dem Vater gleich, wurde arm; er ist herabgestiegen mitten unter uns, ist jedem von uns nahe gekommen; er entäußerte sich, „entleerte“ sich seiner Gottesgestalt, um in allem uns gleich zu sein (vgl. Phil 2,7; Hebr 4,15). Die Menschwerdung Gottes ist ein tiefes Geheimnis! Doch der Grund all dessen ist die Liebe Gottes – eine Liebe, die Gnade, Großzügigkeit, Wunsch nach Nähe ist und die nicht zögert, sich für die geliebten Geschöpfe hinzugeben und zu opfern. Liebe bedeutet, das Schicksal des Geliebten voll und ganz zu teilen. Die Liebe macht einander ähnlich, sie schafft Gleichheit, reißt trennende Mauern nieder und hebt Abstände auf. Und eben dies hat Gott mit uns getan. Denn Jesus hat „mit Menschenhänden (...) gearbeitet, mit menschlichem Geist gedacht, mit einem menschlichen Willen (...) gehandelt, mit einem menschlichen Herzen geliebt. Geboren aus Maria, der Jungfrau, ist er in Wahrheit einer aus uns geworden, in allem uns gleich außer der Sünde“ (Zweites Vatikanisches Konzil, Past. Konst. Gaudium et spes, 22).

Der Zweck des Armwerdens Jesu besteht nicht in der Armut an sich, sondern – wie der heilige Paulus sagt – darin, „euch durch seine Armut reich zu machen“. Dabei handelt es sich nicht etwa um ein Wortspiel oder um einen effekthascherischen Ausdruck! Diese Worte bringen die Logik Gottes auf den Punkt, die Logik der Liebe, die Logik der Menschwerdung und des Kreuzes. Gott hat das Heil nicht von oben auf uns herabfallen lassen, wie das Almosen dessen, der einen Teil des eigenen Überflusses mit mitleidiger Geste hergibt. Die Liebe Christi ist nicht solcher Art! Als Jesus in den Jordan hinabsteigt und sich von Johannes dem Täufer taufen lässt, tut er dies nicht, weil er der Buße, der Bekehrung bedarf. Er tut es, um sich mitten unter die Menschen zu begeben, die Vergebung brauchen, mitten unter uns Sünder, und um die Last unserer Sünden auf sich zu nehmen. Das ist der Weg, den er gewählt hat, um uns zu trösten, um uns zu retten und aus unserem Elend zu befreien. Uns beeindruckt die Worte des Apostels, der sagt, dass wir nicht durch den Reichtum Christi, sondern durch seine Armut befreit wurden. Und doch weiß der heilige Paulus sehr wohl um „den unergründlichen Reichtum Christi“ (Eph 3,8), des „Erben des Alls“ (Hebr 1,2).

Was also ist diese Armut, durch die Jesus uns befreit und uns reich macht? Es ist gerade die Art, wie er uns liebt, die Tatsache, dass er für uns zum Nächsten wird wie der barmherzige Samariter, der zu dem Mann hingeht, der halb tot am Straßenrand zurückgelassen wurde (vgl. Lk 10,25ff). Was uns wahre Freiheit, wahres Heil und wahres Glück schenkt, ist seine barmherzige, zärtliche und teilnahmevolle Liebe. Die Armut Christi, die uns reich macht, ist seine Menschwerdung, dass er unsere Schwächen, unsere Sünden auf sich nimmt und uns so an der unendlichen Barmherzigkeit Gottes teilhaben lässt. Die Armut Christi ist der größte Reichtum: Jesus ist reich durch sein grenzenloses Vertrauen auf Gott den Vater, dadurch, dass er sich in jedem Moment ihm anvertraut und dabei stets und ausschließlich seinen Willen und seine Ehre im Sinn hat. Er ist reich, wie es ein Kind ist, das sich geliebt fühlt und seine Eltern liebt und keinen Augenblick an ihrer Liebe und Zuwendung zweifelt. Der Reichtum Jesu ist seine Sohnschaft, seine einzigartige Beziehung zum Vater stellt das unumschränkte Vorrecht dieses armen Messias dar. Wenn Jesus uns dazu aufruft, sein „leichtes Joch“ auf uns zu

nehmen, dann fordert er uns damit auf, uns mit dieser seiner „reichen Armut“ und seinem „armen Reichtum“ zu bereichern, seinen Geist der Sohnschaft und der Brüderlichkeit mit ihm zu teilen, Söhne und Töchter im Sohn, Brüder und Schwestern im erstgeborenen Bruder zu werden (vgl. Röm 8,29).

Nach Léon Bloy gibt es nur eine einzige wahre Traurigkeit: kein Heiliger zu sein. Wir könnten auch sagen, dass es nur ein einziges wahres Elend gibt: nicht als Kinder Gottes und als Brüder und Schwestern Christi zu leben.

Unser Zeugnis

Wir könnten nun meinen, dieser „Weg“ der Armut sei eben jener Jesu gewesen, während wir, die wir nach ihm kommen, in der Lage seien, die Welt mit geeigneten menschlichen Mitteln zu retten. Doch dem ist nicht so. In jeder Zeit und an jedem Ort rettet Gott weiterhin die Menschen und die Welt durch die Armut Christi, der arm wird in den Sakramenten, im Wort und in seiner Kirche, die ein Volk der Armen ist. Der Reichtum Gottes kann nicht durch unseren Reichtum vermittelt werden, sondern immer ausschließlich durch unsere persönliche und gemeinschaftliche, vom Geist Christi beseelte Armut.

Wir Christen sind aufgerufen, es unserem Meister gleichzutun und die Not unserer Brüder und Schwestern anzusehen und zu berühren, sie auf uns zu nehmen und konkret zu wirken, um sie zu lindern. Not ist nicht gleichzusetzen mit Armut; Not ist Armut ohne Vertrauen, ohne Solidarität, ohne Hoffnung. Wir können drei Arten der Not unterscheiden: die materielle Not, die moralische Not und die spirituelle Not. Die materielle Not ist das, was gemeinhin als „Armut“ bezeichnet wird und von der jene Menschen betroffen sind, die unter menschenunwürdigen Umständen leben: ihrer Grundrechte beraubt und ohne die Möglichkeit, grundlegende Bedürfnisse wie Nahrung, Wasser, Hygiene, Arbeit zu befriedigen oder sich persönlich und kulturell zu entfalten. Angesichts dieser Not bietet die Kirche ihren Dienst, ihre diakonia an, um den Bedürfnissen entgegenzukommen und diese Wunden, die das Antlitz der Menschheit entstellen, zu heilen. In den Armen, in den Letzten sehen wir das Antlitz Christi; indem wir die Armen lieben und ihnen helfen, lieben und dienen wir Christus. Ziel unserer Bemühungen ist es auch zu bewirken, dass die Verletzungen der Menschenwürde, die Diskriminierungen und Übergriffe, die vielfach die Ursachen der Not sind, weltweit ein Ende finden. Werden Macht, Luxus und Geld zu Götzen, so werden diese der Notwendigkeit einer gerechten Verteilung des Reichtums übergeordnet. Daher bedarf es dringend einer Umkehr der Gewissen zu den Werten der Gerechtigkeit, der Gleichheit, der Genügsamkeit und des Teilens.

Nicht minder beunruhigend ist die moralische Not, bei der die Menschen zu Sklaven von Lastern und Sünde werden. Wie viele Familien sind in ängstlicher Sorge, weil eines ihrer Mitglieder – zumeist ein junges – dem Alkohol, den Drogen, dem Glücksspiel oder der Pornographie verfallen ist! Wie viele Menschen können keinen Sinn mehr im Leben erkennen, sind ohne Zukunftsperspektiven und haben jede Hoffnung aufgegeben! Und wie viele Menschen geraten in diese Not durch ungerechte soziale Bedingungen; weil sie durch das Fehlen von Arbeitsplätzen der Würde beraubt werden, die damit verbunden ist, das Brot nach Hause zu bringen; aufgrund von Ungleichheit im Hinblick auf das Recht auf Bildung und Gesundheit. In solchen Fällen kann die moralische Not zu Recht als beginnender Selbstmord bezeichnet werden. Diese Form der Not, die auch finanziellen Ruin mit sich bringt, ist immer mit spiritueller Not verbunden. Diese sucht

uns heim, wenn wir uns von Gott entfernen und seine Liebe ablehnen. Die Auffassung, dass wir uns selbst genügen und daher Gott, der uns in Christus seine Hand entgegenstreckt, nicht brauchen, führt uns auf einen Weg des Scheiterns. Allein Gott ist es, der wirklich rettet und befreit.

Das Evangelium ist das wahre Gegenmittel gegen die spirituelle Not: Der Christ ist aufgerufen, überallhin die befreiende Botschaft zu bringen, dass es die Vergebung des verübten Unrechts gibt, dass Gott größer als unsere Sünde ist und uns bedingungslos liebt, immer, und dass wir für die Gemeinschaft und für das ewige Leben bestimmt sind. Der Herr fordert uns auf, frohe Überbringer dieser Botschaft der Barmherzigkeit und der Hoffnung zu sein! Es ist schön, die Freude an der Verbreitung dieser guten Nachricht zu erfahren, den uns anvertrauten Schatz mit anderen zu teilen, um gebrochene Herzen zu trösten und vielen Brüdern und Schwestern, die von Finsternis umgeben sind, Hoffnung zu schenken. Es geht darum, Jesus zu folgen und es ihm gleichzutun, ihm, der den Armen und Sündern entgegengegangen ist wie der Hirte dem verlorenen Schaf, und dies voller Liebe getan hat. Mit ihm vereint können wir mutig neue Wege der Evangelisierung und der Förderung des Menschen eröffnen.

Liebe Brüder und Schwestern,

möge die gesamte Kirche während dieser Fastenzeit bereitwillig und eifrig jenen, die von materieller, moralischer und spiritueller Not betroffen sind, Zeugnis geben von der Botschaft des Evangeliums, das zusammengefasst ist in der Botschaft von der Liebe des barmherzigen Vaters, der bereit ist, in Christus jeden Menschen zu umarmen. Dies wird uns in dem Maße gelingen, in dem wir uns nach Christus richten, der arm wurde und uns durch seine Armut reich gemacht hat. Die Fastenzeit eignet sich ganz besonders zur Entäußerung. Und es wird uns gut tun, uns zu fragen, worauf wir verzichten können, um durch unsere Armut anderen zu helfen und sie zu bereichern. Vergessen wir nicht, dass wahre Armut schmerzt: Ein Verzicht, der diesen Aspekt der Buße nicht einschließt, wäre bedeutungslos. Ich misstrau dem Almosen, das nichts kostet und nicht schmerzt.

Der Heilige Geist, durch den wir wie "Arme [sind], aber doch viele reich machen; nichts haben und doch alles haben" (2 Kor 6,10), möge diese unsere Vorsätze unterstützen und in uns die Aufmerksamkeit und die Verantwortung gegenüber der menschlichen Not stärken, damit wir barmherzig werden und Barmherzigkeit üben. Diesem Wunsch schließt sich mein Gebet an, dass jeder Gläubige und jede kirchliche Gemeinschaft den Weg der Fastenzeit fruchtbringend zurücklegen möge. Und ich bitte euch, für mich zu beten. Der Herr segne euch und die selige Jungfrau Maria behüte euch.

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06854/80 37 34 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p> <p>Diakon Martin Uhlenbrock In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: martin-uhlenbrock@gmx.de</p> <p>Gemeindeassistentin Anita Nohner Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06854/80 37 34 E-Mail: anita.nohner@bistum-trier.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Gabi Marx, Rita Schröder und Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Freitag Mittwoch ganztägig geschlossen! Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p>
Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43	<p><u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag und Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p>
Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen	<p><u>Öffnungszeiten:</u> Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:
11. März 2014